

# Rechenbogen 2002/2003 für die Beratungs- und Prozesskostenhilfe zur Ermittlung des „einzusetzenden Einkommens“ nach § 115 Abs. 1 ZPO

Achtung: Alle unregelmäßigen Leistungen - wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Versicherungsprämien,  
Mietnebenkosten - sind auf Durchschnitt pro Monat umzurechnen!

## 1. Arbeitsschritt: Einkommen der/des Rechtsuchenden ermitteln

- |  |       |            |
|--|-------|------------|
| 1.1 Arbeitseinkommen ( gem. Lohnbescheinigung )<br><i>incl. anteiligem Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Überstunden, VL-Leistungen</i>   | ..... | EUR        |
| 1.2 Sozialleistungen (gem. Bewilligungsbescheid )<br><i>wie Renten, ALG, ALHi, Wohngeld</i><br><i>(nicht: Erziehungsgeld, Mutter-Kind-Stiftung u.ä.) - Kindergeld ist strittig</i> | ..... | EUR        |
| 1.3 Naturalleistungen, Zinseinkünfte und Sonstiges<br><i>z.B. freie Kost, Gewinne aus Vermietung, Unterhaltsleistungen</i>   | ..... | EUR        |
| <b>Einkommen:</b>  | _____ | <b>EUR</b> |
|  | ===== |            |

## 2. Arbeitsschritt: Abzüge vom Einkommen ermitteln

- |  |       |     |
|--|-------|-----|
| 2.1 Lohn-/Einkommensteuer und Sozialversicherungsbeiträge<br><i>(falls bei 1.1 Bruttoeinkünfte angesetzt werden)</i>   | ..... | EUR |
| 2.2 Monatliche Prämien für angemessene Versicherungen<br><i>insbesondere Hausrat-, Privathaftpflicht-, freiwillige Kranken-, Pflege-,<br/>Berufsunfähigkeits-, Unfall-, Sterbegeldversicherung</i>   | ..... | EUR |
| 2.3 Werbungskosten<br><i>insbesondere Fahrtkosten, Arbeitsmittel, doppelte Haushaltsführung,<br/>Kinderbetreuungsaufwand, Gewerkschaftsbeitrag</i>   | ..... | EUR |
| 2.4 Kindergeld-"Freibetrag" gem. § 76 Abs. 2 Nr. 5 BSHG<br><i>10,26 EUR bei einem; 20,45 EUR bei zwei oder mehr minderjähr. unverheirateten Kindern</i>  | ..... | EUR |
| 2.5 Einkommensfreibetrag für Rechtsuchende/n<br><i>64 % des Grundbetrages gem. §§ 79, 82 BSHG (bis 6/2003 = 360,00 EUR)</i>  | ..... | EUR |
| 2.6 Erwerbstätigenaufwand gem. § 76 Abs. 2a BSHG   | ..... | EUR |
| - <b><u>unbeschränkt Leistungsfähige</u></b><br><i>Bei Nettoerwerbseinkünften ab 599,00 EUR sind maximal 43,4 %<br/>des Einkommensfreibetrages von 2.5 abzugsfähig (bis 6/2003 = 156,20 EUR).<br/>Einkünfte bis 21,7 % von 2.5 werden voll abgesetzt (bis 6/2003 = 78,10 EUR);<br/>bei Einkünften dazwischen plus 15 % der Differenz (aus Einkommen minus 78,10 EUR)</i>   |       |     |
| - <b><u>beschränkt Leistungsfähige</u></b><br><i>Bei Nettoerwerbseinkünften ab 521,50 EUR sind maximal 57,94 %<br/>des Einkommensfreibetrages von 2.5 abzugsfähig (bis 6/2003 = 208,60 EUR).<br/>Einkünfte bis 28,97 % von 2.5 werden voll abgesetzt (bis 6/2003 = 104,30 EUR);<br/>bei Einkünften dazwischen plus 25 % der Differenz (aus Einkommen minus 104,30 EUR)</i> |       |     |
| 2.7 Unterhaltsfreibetrag für Ehegatten/in oder Lebenspartner/in<br><i>wie 2.5 (bis 6/2003 = 360,00 EUR), wobei deren eigene - entsprechend 2.1 bis<br/>2.4 und 2.6 bereinigte - Einkünfte in Abzug zu bringen sind</i>   | ..... | EUR |

**Übertrag:** \_\_\_\_\_

**Übertrag:**

2.8	Unterhaltsfreibeträge für sonstige gesetzlich Unterhaltsberechtigte für jede unterhaltsberechtigte Person 45 % des Grundbetrages ( <i>bis 6/2003 = 253,00 EUR</i> ) jeweils <u>minus</u> ihrer - entsprechend 2.1 bis 2.4 und 2.6 bereinigter - Einkünfte oder vom unterhaltspflichtigen Rechtsuchenden tatsächlich geleistete, angemessene Unterhaltsrente	..... EUR
2.9	Kosten der Unterkunft incl. Nebenkosten	..... EUR
2.10	Besondere Belastungen wie :	
	- Mehrbedarfzuschläge gem. § 23 BSHG <i>für Schwangere; Alleinerziehende; Senioren/Erwerbsunfähige mit Gehbehinderung; Krankenkost</i>	..... EUR
	- nach 2.8 ungedeckter Bedarf <i>für jugendliche und erwachsene Unterhaltsberechtigte</i>	..... EUR
	- Monatsbelastung(en) aus Krediten, Abzahlungskäufen usw., soweit angemessen	..... EUR
	- Arzt, Zahnersatz, Kurkosten	..... EUR
	- Unterhaltsleistungen aufgrund sittlich-humanitärer Verpflichtung	..... EUR
	- .....	..... EUR
	- .....	..... EUR
		<u>..... EUR</u>
	<b>Abzüge:</b>	<u>..... EUR</u>
		=====

**3. Arbeitsschritt: Einzusetzendes Einkommen errechnen**

Einkommen (Ergebnis von 1.)	..... EUR
minus Abzüge (Ergebnis von 2.)	- ..... EUR
<b>einzusetzendes Einkommen:</b>	<b>..... EUR</b>
	=====

<b>Ergebnis:</b>	Einzusetzendes Einkommen in EUR	Ergibt Monatsraten von EUR
Bei einzusetzendem Einkommen <b>bis zu 15 EUR</b> erhalten Rechtsuchende:	bis 15	0
→ <b>Beratungshilfe</b> gegen 10 EUR Eigenbeteiligung	50	15
sowie	100	30
→ <b>Prozesskostenhilfe ohne Eigenleistung.</b>	150	45
	200	60
	250	75
Liegt das einzusetzende Einkommen <b>über 15 EUR</b> ,	300	95
→ scheidet <b>Beratungshilfe</b> aus!!!	350	115
→ sind die <b>Prozesskosten in Raten</b> nach	400	135
nebenstehender Tabelle aufzubringen.	450	155
	500	175
	550	200
<b>Maximal</b> sind <b>48 Monatsraten</b> zu entrichten.	600	225
Die restlichen Prozesskosten werden erlassen!	650	250
	700	275
	750	300
<b>Anpassung der Ratenhöhe</b>		
an geänderte wirtschaftliche oder persönliche		
Verhältnisse ermöglicht § 120 Abs. 4 ZPO.	über 750	300 zzgl. des 750 EUR übersteigenden Teils des einzusetzenden Einkommens